



Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

20.03.2014

STRASSENVERKEHR

Verkehrsbelastung auf baden-württembergischen Straßen bleibt nahezu konstant

Nach den aktuellen Ergebnissen der Verkehrszählung 2013 hat der Verkehr im vergangenen Jahr auf den Autobahnen, Bundes- und Landesstraßen gegenüber dem Jahr 2012 leicht zugenommen. Nach einer leichten Abnahme im Jahr 2012 ist damit in etwa wieder das Niveau des Jahres 2011 erreicht. „Die Verkehrsbelastung auf baden-württembergischen Straßen bleibt damit nahezu konstant“, sagte Gisela Splett MdL, Staatssekretärin im Ministerium für Verkehr und Infrastruktur.

„Die aktuellen Zahlen bestärken uns in unseren Anstrengungen für die Sanierung und Modernisierung des Straßennetzes. Die weiterhin hohe Verkehrsbelastung erfordert insbesondere Investitionen in den Erhalt der Straßen und Brücken. Aus- und Neubauprojekte werden wir entsprechend der von uns vorgenommenen Priorisierung vorantreiben“, erklärte die Staatssekretärin. Die Landesregierung behalte aber auch die Klimaschutzziele im Blick und werde sich weiterhin für die Verlagerung von Verkehrsleistung auf umweltverträglichere Verkehrsmittel einsetzen.

Der Kfz-Verkehr auf Autobahnen erhöhte sich 2013 um +1,1 %, auf Bundesstraßen um +0,2 % und auf Landesstraßen um +0,6 % gegenüber dem Vorjahr. Dabei blieb der Schwerverkehr auf Bundes- und Landesstraßen nahezu unverändert. Nur auf den Autobahnen hat der Schwerverkehr stärker zugenommen als der Kfz-Verkehr insgesamt, lag aber weiterhin unter dem Niveau des Jahres 2008. Wie in den Vorjahren ist der landesweite Spitzenwert von 147.314 Kfz/24 h im Streckenabschnitt Autobahndreieck Leonberg bis Autobahnkreuz Stuttgart im Zuge der Autobahn A 8/A 81 zu finden. Unverändert weist Baden-Württemberg im Bundesvergleich eine der höchsten durchschnittlichen Belastungen auf Autobahnen auf.

Die Ergebnisse der Dauerzählstellenauswertung sind im Internet unter www.svz-bw.de in der Rubrik Verkehrszählung abrufbar.